

- Berlin / Osnabrück, 13. September 2007

Seite 1

Der Knotenpunkt Osnabrück der Stiftung Liberales Netzwerk lädt zu einem Vortrag mit Diskussion

**Thema/Titel:** "Innovative Umwelt- und Energiepolitik: Erneuerbare Energien und Kernenergie als Zukunftstechnologien in Zeiten des Klimawandels"

**Termin:** Donnerstag, 20. September 2007 um 19:00 Uhr (Beginn)

**Ort:** Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Zentrum  
Umweltkommunikation (ZUK), Konferenzsaal  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

**Referent:** Hans-Heinrich Sander, Mitglied des Landtages  
Niedersächsischer Umweltminister

**Grußwort:** Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde, DBU-Generalsekretär,  
Michael Dittrich, Leiter Verwaltung, DBU  
Ines Adams, Liberales Netzwerk, Knotenpunkt Osnabrück

**Moderation:** Dipl. Kfm. Ralf Ostendarp (*Akku Unternehmensberatung GmbH*, Osnabrück).

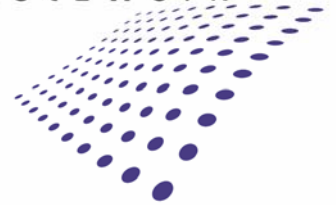
Im Anschluss bitten wir zu einem warmen Imbiss und Getränken.

---

Am 20. September 2007 ist der niedersächsische Umweltminister Hans-Heinrich Sander auf Einladung der Stiftung Liberales Netzwerk zu Gast in der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Umweltminister Sander wird über die zukünftige Ausrichtung deutscher Umweltpolitik referieren.

Wie gestaltet sich eine innovative Umwelt- und Energiepolitik, die den Herausforderungen der nationalen und globalen Entwicklungen vorausschauend begegnet? Welchen Stellenwert haben erneuerbare Energien und auch die Kernenergie als Zukunftstechnologien in Zeiten des Klimawandels?

Der Knotenpunkt Osnabrück der Stiftung Liberales Netzwerk lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu dieser öffentlichen Vortragsveranstaltung mit dem Landesumweltminister Hans-Heinrich Sander in die Deutsche Bundesstiftung Umwelt/Zentrum für Umweltkommunikation ein. Insbesondere sind auch Schüler und Studenten eingeladen, die sich schulisch, universitär oder in Eigenregie mit dem Thema Umwelt und Zukunft beschäftigen. Die Stiftung Liberales Netzwerk bietet gerade auch der jungen Generation im Rahmen ihres Bildungsauftrages vielfältige Möglichkeiten, sich zu informieren und einzubringen. Die Diskussion nach dem Vortrag wird dem Publikum Raum für eigene Fragen bieten. Moderieren wird Dipl. Kfm. Ralf Ostendarp, Geschäftsführer und Inhaber der *Akku Unternehmensberatung GmbH*, aus Osnabrück.



- Berlin / Osnabrück, 13. September 2007

Seite 2

Im Anschluss wird Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen bei fachlichem Austausch sein, dabei werden kulinarische Produkte des ZUK-Caterers *Food Et Event* angeboten, der philosophiegerecht Lebensmittel vorwiegend aus biologischem Anbau der Region Osnabrück verarbeitet.

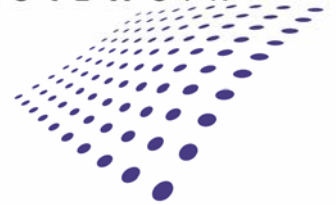
Um formlose Anmeldung zu der Vortragsveranstaltung am Donnerstag, den 20. September 2007 um 19:00 Uhr in Osnabrück im Konferenzsaal des Zentrums für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (Kostenbeitrag € 5,00, inkl. Imbiss. Schüler, Studenten, Presse kostenfrei!) wird gebeten. Wenn Sie sich für die Veranstaltung anmelden und/oder mehr über das Liberale Netzwerk erfahren möchten, setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:

- **Ines Adams**  
**Stiftung Liberales Netzwerk**  
**Knotenpunkt Osnabrück**  
**Postf. 12 13**  
**49181 Bad Iburg**

**Tel:** (054 03) 79 37 03  
**Fax:** (054 03) 79 35 75  
**E-Mail:** [osnabrueck@liberalesnetzwerk.de](mailto:osnabrueck@liberalesnetzwerk.de)

Hintergrundinformationen:

[www.liberalesnetzwerk.eu](http://www.liberalesnetzwerk.eu) (Stiftung Liberales Netzwerk)  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de) (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)  
[www.mu.niedersachsen.de](http://www.mu.niedersachsen.de) (Niedersächsisches Umweltministerium)



- Berlin / Osnabrück, 13. September 2007

Seite 3

### Über die Stiftung Liberales Netzwerk

Die gemeinnützige Stiftung Liberales Netzwerk wurde 1997 als überparteiliche Plattform für unabhängig und kritisch denkende Bürger gegründet. Das Ziel ist es, liberales Engagement Einzelner zu einer Politik und Gesellschaft beeinflussenden Größe zu bündeln. Das Leitmotiv ist daher passend:

### **„Demokratie lebt vom Mitmachen. Engagieren Sie sich!“.**

Dr. Peter Traub, Geschäftsführendes Stiftungsratsmitglied, beschreibt das Credo der Stiftung wie folgt: „Keine Gesellschaft kann es sich erlauben, dass sich ihre tragende Säule, nämlich die bürgerliche Mitte, zunehmend in die innere oder äußere Emigration begibt. Wir wollen wir eine tatkräftige Bewegung der bürgerlichen Mitte werden!“

Die Stiftung organisiert sich über eigenständige Knotenpunkte, in Städten über das gesamte Bundesgebiet verteilt, die ihre Aktionen und Veranstaltungen selbst planen und eigenverantwortlich umsetzen.

Ein in Berlin tagender Stiftungsrat trifft die übergeordneten strategischen Entscheidungen und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ziele sind wie folgt definiert:

- „Wir wollen, dass liberale Überzeugungen in unserer Gesellschaft wieder stärkere Verankerung finden. Der Gedanke der Freiheit muss gegenüber dem Sicherheitsdenken wieder spürbar an Bedeutung gewinnen.“
- „Wir wollen, dass in unserem Land auf allen Ebenen liberale Grundsätze auch in konkrete Politik umgesetzt werden.“
- „Wir wollen politisch interessierten Menschen, die liberal denken und bereit sind, sich zu engagieren, eine attraktive Plattform bieten – fernab aller Partei- und Vereinsstrukturen.“

### **Kontakt:**

Stiftung Liberales Netzwerk  
Pariser Platz 6a  
10117 Berlin-Mitte

<http://www.liberalesnetzwerk.de>

- Dirk Hamel

Tel: (030) 28099 - 295

Fax: (030) 28099 - 297

[mail@liberalesnetzwerk.de](mailto:mail@liberalesnetzwerk.de)